

XXXII. JAHRESBERICHT
DER
SECTION VILLACH
DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINS
FÜR DAS JAHR 1901.



VILLACH 1902.

VERLAG DER SECTION VILLACH DES DEUTSCHEN UND ÖSTERR. ALPENVEREINS.
DRUCK VON JOSEF MUHR IN VILLACH.



HERMANN FINDENEKG.

XXXII. JAHRESBERICHT
DER
SECTION VILLACH
DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINS

FÜR DAS JAHR 1901.



VILLACH 1902.

VERLAG DER SECTION VILLACH DES DEUTSCHEN UND ÖSTERR. ALPENVEREINS.
DRUCK VON JOSEF MUHR IN VILLACH.

Hermann Findenegg.

Ein uns Allen wohlbekanntes und liebwertes Gesicht ist es, das uns aus dem heurigen Jahresbericht entgegengrüssst und in uns Erinnerungen wachruft an jene Zeit, als sein Träger noch in unserer Mitte weilte, mit uns wirkte und uns Allen voran für ein gemeinsames Ideal: für die hehre alpine Sache kämpfte.

Nun ist er schon lange dahingegangen und ruht zu Füssen der von ihm so sehr geliebten Berge von allen irdischen Sorgen aus, sein Name aber lebt fort in den Herzen Aller, die ihn im Leben gekannt und als einen treuen, vortrefflichen Mann schätzen und lieben gelernt hatten.

Einfach und bescheiden wie der uns Entrissene, so spielte sich der äussere Lebenslauf *Findeneggs* ab.

Geboren am 10. Februar 1850 in Limmersdorf bei Klagenfurt, wandte er sich in seinen späteren Jahren dem Studium der Pharmacie zu und kam 1875 nach Villach. Im Jahre 1878 machte er den bosnischen Feldzug mit und übernahm dann die Leitung der Apotheke am Kirchenplatz. Im November 1890 verheiratete sich *Findenegg* mit der Witwe des Herrn *Anton Moritsch jun.*, welche mit ihm die Liebe für die Alpenwelt theilte und nach deren Vorname seinerzeit die Berthahütte am Mittagkogel getauft wurde.

Als die Apotheke am Kirchenplatz 1897 in andere Hände übergieng, verliess *Findenegg* mit schwerem Herzen Villach und die heimatlichen Berge und übernahm eine Stelle in der Apotheke in Haag in Niederösterreich, bis ihm endlich im Jänner 1898 die Verleihung der Concession zur Errichtung einer Apotheke in Ferlach im Roseuthale die lange ersehnte Selbstständigkeit gewährte. Nicht lange sollte er sich ihrer erfreuen, denn schon am 9. Jänner 1901 raffte ein tückisches Leiden den Uermüdlichen dahin und setzte seinem durch Arbeit und Thätigkeit ausgefüllten Leben eine Grenze.

Die Bedeutung *Findeneggs* als Alpinist liegt darin, dass er in früher Zeit, als der Alpinismus eine noch sehr spärliche Verbreitung gefunden hatte, schon hervorragende Bergtouren, zum Theil Erstbesteigungen unternahm und schriftstellerisch verwertete, wodurch manches heute wohlbekannte Berggebiet zum erstenmale in die Literatur eingeführt wurde. So veröffentlichte er in der „Zeitschrift“ unseres Vereines im Jahre 1879 eine gediegene Arbeit über die Raibler-Alpen, 1882 einen Aufsatz über den Dobratsch, in den „Mittheilungen“ 1881 Arbeiten über das Petzek und die Kellerwand, welche sämmtlich den Erfolg hatten, die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf die beschriebenen Berggebiete zu lenken. Im Juli 1877 bezwang er als Erster die Spitze des Jof del Montasio und vollführte damit seine hervorragendste That als Bergsteiger, eine That, auf welche er mit Recht stolz sein konnte und derenthalb er viel beneidet wurde.

Von der Tour, die er zur Erforschung der Petzek-Gruppe unternahm, kam *Findenegg* mit nicht unbedeutenden Verletzungen zurück. Er war abgestürzt und nur einem glücklichen Zufalle hatte er es zu danken, dass er damals nicht ein Opfer der Berge wurde.

Hervorragend war auch seine Geschicklichkeit als Amateur-photograph, wovon unter anderen manches prächtige Bild in der „Erschliessung der Ostalpen“ Kunde gibt.

Auch vorstehendes Bild ist ein Abdruck nach einer von ihm selbst angefertigten Photographie.

Von grösster Bedeutung war aber *Findeneggs* Thätigkeit für den Alpenverein und insbesondere für unsere Section. Verwehrten es seine anstrengenden und den grössten Theil seiner Zeit in Anspruch nehmenden Berufspflichten, sich als praktischer Alpinist mehr zu bethätigen als es der Fall war und er gewollt hätte, so konnte er doch, wenn auch oft mit grossen Opfern, die Musse finden, sich den Sectionsgeschäften zu widmen. Bereits im Jahre 1877 als Schriftführer thätig, wurde er 1879 zum zweiten, 1880 zum ersten Vorstande gewählt.

In letzterer Eigenschaft wirkte er bis zu seinem Abgang von Villach im Jahre 1897 mit voller Hingebung und jugendlicher Begeisterung, führte die Section von Erfolg zu Erfolg und legte den Grund zu deren Emporblühen.

In die Zeit seiner Vorstandschaft fällt neben vielen anderen die Erbauung von 5 Schutzhütten und die grosse Hilfsaction anlässlich der Hochwasser-Katastrophe in den Jahren 1882 und 1885.

Wenn heute die Section Villach in der Reihe der Alpenvereinssectionen als rührig und eifrig gilt und deshalb allgemeine Achtung geniesst, so ist dies das unbestreitbare Verdienst *Findeneggs*, der dazu die Wege geebnet und seinen Nachfolgern die Bahn eröffnet hat. Dessen wollen wir stets eingedenk sein und darum das Bild des wackeren Mannes als eine liebe Erinnerung an ihn bewahren. Und wenn der Frühling wieder über Berg und Thal zieht und auf den einsamen hohen Alpenmatten neues Leben erblüht, dann wird es auch an den jetzt noch vom Donner der Lawinen umtosten Gehängen des Wischbergs lebendig werden und inmitten der starren Pracht der Felsriesen wird ein gastliches Heim erstehen, das den Namen *Hermann Findenegg* fortvererben wird auf kommende Geschlechter, solange es noch Menschen gibt, welche sich an der Alpen Pracht zu begeistern vermögen. Dies möge sein Denkmal sein!

J. Aichinger.

Geehrte Sectionsgenossen!

Der Rückblick, den wir mit Schluss unseres 32. Vereinsjahres über die Ergebnisse desselben richten, wäre ein durchaus freundlicher, hätten wir nicht den Verlust mehrerer Vereinsmitglieder zu beklagen, die uns besonders nahe standen und durch den Tod entrissen wurden.

Eines der ersten Ereignisse, die uns das Jahr 1901 brachte, war das Ableben *Hermann Findeneggs*, des ehemaligen Vorstandes der Section durch 17 Jahre, wohl unzweifelhaft der hervorragendsten und verdienstvollsten Persönlichkeit in alpiner Beziehung, welche der Section angehörte.

Obwohl persönlichen Huldigungen traditionell abhold, hat der Ausschuss doch geglaubt, den vielen Verehrern des Verstorbenen eine Freude zu bereiten, wenn dem diesjährigen Jahresberichte ein Bildnis *Findeneggs* und eine kurze Lebensbeschreibung angefügt wird.

Die Erinnerung an ihn wird für alle Zukunft durch die Benennung der neuen Unterkunftsstätte am Wischberg aufrechterhalten werden, welche gemäss dem Beschlusse der letzten Generalversammlung „Findenegg-Hütte am Wischberg“ genannt werden wird.

Weitere Trauerfälle bildeten für die Section das Hinscheiden des Herrn Fabriksbesitzers *Sebastian Unterhuber*, welcher die Geschäfte des Zahlmeisters für die Reliefarbeiten versah und selbe auch durch unentgeltliche Material- und Arbeitsleistungen förderte, und des Herrn Bauunternehmers *Josef Kopecky* in Seebach, eines langjährigen Mitgliedes.

Wir werden ihnen ein getreues Andenken bewahren.

Wenn wir uns nun dem Leben in der Section zuwenden, so sind wir vorerst in der angenehmen Lage, constatieren zu können, dass sich dasselbe in aufsteigender Linie bewegte.

Die Verluste an Mitgliedern durch Tod und Austritt wurden durch Neubetritte weitaus wettgemacht — 19 gegen 37 — so dass wir mit 316 gegen 294 Mitglieder abschliessen, und die Erwartungen in dieser Richtung nicht getäuscht worden sind.

Ist auch damit die Höchstzahl 348 im Jahre 1888 nicht erreicht, so muss doch dabei berücksichtigt werden, dass 1. damals noch die heutigen Sectionen Oberdrauthal und Obergailthal nicht bestanden und

deren Mitglieder der Section Villach angehörten, 2. die Begünstigungen auf den Bahnen, welche zu jener Zeit bestanden und für manche ein Beweggrund der Angehörigkeit zum Vereine war, aufgehört haben.

Die Vermehrung der Zahl der Mitglieder hält nun schon seit dem Jahre 1896 an und ist ein erfreuliches Zeichen für die Bedeutung, die der Alpinismus in immer weiteren Kreisen findet, denn wir müssen uns gestehen, dass für gesellschaftliche Vergnügungen von Seite der Section nur verhältnismässig wenig gethan wird und in Anbetracht der hiesigen Verhältnisse gethan werden kann.

Da auch die Werbethätigkeit durchaus keine intensive, so kann wohl der Schluss gezogen werden, dass die Liebe zu den Bergen und zur Bethätigung alpiner Leistungen es ist, welche uns neue Mitglieder in erheblicher Anzahl zuführt.

Wesentliche Veränderung hat der Sections-Ausschuss erfahren:

Aus Anlass eines Vorfalles in der Jahresversammlung legte Herr Professor *Theodor Gissinger* die Ausschussstelle zurück und verloren wir in ihm ein eifriges und verdienstvolles Ausschussmitglied mit viel Erfahrung in alpinen Angelegenheiten. Herr Professor *Gissinger* hatte aber die Güte, die Stelle als Lehrer und Schriftführer des Führercurses beizubehalten.

Herr k. k. Notar *Josef Fresacher*, welcher als Vorstandstellvertreter auch die Sections-Bücherei verwaltete, ist nach St. Paul im Lavanthale übersiedelt und liess eine empfindliche Lücke im Ausschusse zurück. Seine Verdienste um die Abwicklung der so verworrenen Angelegenheit der Erwerbung der Villacher Alpenhäuser am Dobratsch werden unvergessen bleiben. Aber auch abgesehen von diesen speciellen Leistungen haben wir in ihm ein bereitwilliges und arbeitseifriges Mitglied verloren.

Herr *Dr. Norbert Gassner* legte aus Gesundheitsrücksichten sein Ausschussmandat zurück. Mit lebhaftem Bedauern sehen wir den allseits hochgeachteten Mann aus dem Ausschusse scheiden — der seit 1884 demselben nicht nur als Rechtskundiger wesentliche Dienste leistete, sondern auch das Amt des Hüttenwartes zu Zeiten verwaltete, wo es nichts weniger als eine Annehmlichkeit war.

Die vacant gewordenen Stellen wurden durch Herrn *Josef Aichinger* als Vorstandstellvertreter und den allzeit dienstbereiten Herrn *Dr. Friedrich Jesser* als Schriftführer besetzt, während Herr k. k. Notar *Dr. v. Krapf* die Güte hatte, die Bücherei in Verwahrung und Verwaltung zu übernehmen und die Herren *O. Huth*,

Dr. Georg Peicsics und Ferdinand Wenedictor als Ersatzmänner in den Ausschuss berufen wurden.

Ein weiterer sehr empfindlicher Verlust steht uns noch bevor, indem unser vortrefflicher Zahlmeister Herr *Jacob Schiller* nach seiner Verheirathung sich nach Feldkirchen zurückzog. Herr *Schiller* hatte die ausserordentliche Freundlichkeit, die Geschäfte als Zahlmeister noch bis zum Schlusse des Vereinsjahres weiter zu führen, wofür wir ihm zu grossem Danke verpflichtet sind. Für das kommende Vereinsjahr wird uns aber nichts anderes übrig bleiben, als eine andere Persönlichkeit für diesen Posten zu gewinnen, der eine grosse Arbeitslast mit sich bringt. Ob es nicht nothwendig sein wird, einen Theil dieser Last, die sich immer mehr, einer bezahlten Kraft zu übertragen, ist nur eine Frage der Zeit.

Herr *Schiller* hat sich durch die musterhafte Cassaführung — nicht nur der Section, sondern auch des Führer-Curses — durch die Besorgung der Geschäfte des Hüttenwartes in früheren Jahren ganz hervorragende Verdienste erworben, die ihm unvergessen bleiben werden. Man kann von ihm sagen: „Einen bessern find'st du nit“.

Der Ausschuss hielt mit Ausnahme des September jeden Monat eine Sitzung, daher 11 Sitzungen ab, mit bis zu 18 Programmsgegenständen.

Ueber 600 Nummern weist der Einlauf aus.

Diese Zahlen geben einen kleinen Begriff von der umfangreichen Thätigkeit, die entfaltet wurde.

Die Verwaltung der Hütten, welche in gleicher Weise wie im Vorjahre geführt wurde, hat den Ausschuss wieder in erster Linie beschäftigt. Nach mehrjährigen Experimenten hat in dieser Richtung eine gewisse Stabilität Platz gegriffen, so dass die gleichen Kräfte die Wirtschaft besorgten, mit Ausnahme der Villacher Alpenhäuser und der Manharthütte, wo aber auch nur andere Bedienstete angestellt waren. Es sind uns Klagen über die Bewirtschaftung nicht zu Ohren gekommen, im Gegentheile mehrfach belobende Anerkennung.

Infolge dessen sah sich der Ausschuss veranlasst, der Wirtschafterin in der Seisserahütte, Fräulein *Betty Wedam*, ein Anerkennungs schreiben und eine kleine Spende zukommen zu lassen.

Trotz des im Allgemeinen für Bergwanderungen nicht sehr günstigen Wetters hat der Besuch unserer alpinen Unterkunftsstätten, mit Ausnahme des kleinen Ausfalles beim Dobratsch, durchwegs eine Zunahme aufzuweisen, wie aus der angeschlossenen Tabelle zu ersehen ist.

Hüttenbesuch im Jahre 1901

mit Ausweis über die Herkunft der Besucher, insoweit selbe aus den aufliegenden Fremdenbüchern zu entnehmen war.

Name der alpinen Unterkunftsstätte	Zahl der Besucher im Jahre 1901 aus														Besuch 1900	Daher gegen 1900 + Zunahme oder — Abnahme	
	Kärnten	Oesterreich ausser Kärnten	Ungarn	Bosnien	Deutsches Reich	Frankreich	Italien	England	Russland	Nordamerika	Andere Länder und unbekannt	Männer	Frauen	Zusammen			
Villacher Alpenhäuser am Dobratsch	385	454	34	—	123	—	14	8	2	—	13	694	339	1033	1076	—43	15. Juni eröffnet 30. Sept. geschlossen.
Manharthaus	68	103	4	—	12	—	—	—	—	—	9	177	12	196	161	+38	24. Juni eröffnet 15. Sept. geschlossen.
Wischerbhütte	29	14	—	—	2	—	—	—	—	—	5	48	2	50	41	+9	1. Juli eröffnet 31. October geschlossen.
Berthahütte am Mittagskogel	148	108	7	—	9	—	—	1	—	1	—	221	53	274	105	+89	1. Juni eröffnet 1. October geschlossen.
Villacher Hütte am Hochalmispitz	12	41	—	—	12	—	—	—	—	—	—	55	10	65	58	+7	15. Juni eröffnet 25. October geschlossen
Seisserahütte	484	526	38	3	48	—	21	—	2	—	2	666	458	1124	909	+225	26. Mai eröffnet 1. October geschlossen.
Summe	1126	1246	83	3	206	—	35	9	4	1	29	1861	881	2742	2430	+312	

Die Seisserahütte steht nunmehr obenan, indem die Zahl der Besucher 1000 nun überschritten und jene des Dobratsch überflügelt hat; ein Beweis, dass die Erbauung dieser Hütte thatsächlich einem Bedürfnisse entsprach.

Hat sich doch vor Erbauung derselben nur hie und da ein Wanderer in dieses Thal verirrt und war der Name Seissera selbst im Lande wenig, ja man kann sagen, kaum gekannt.

Zu diesem Aufschwunge hat ohne Zweifel die im Laufe des Jahres zum grössten Theil durchgeführte Reclame-Action nicht unwesentlich beigetragen und sich daher die hiefür aufgewendeten Kosten als gerechtfertigt erwiesen.

Eine Erweiterung der Hütte durch Anbau eines Schlafhauses ist bereits vom Hüttenwart angeregt und wird die Section daran schreiten müssen, sobald die anderen Aufgaben gelöst sind, die ihr obliegen.

Nächst der Seisserahütte hatte die Berthahütte am Mittagkogel einen grösseren Zuwachs um beinahe die Hälfte zu verzeichnen, der nicht zum geringen Theil auf die Aneiferung durch den Hüttenwart, Herrn Lehrer *Senn*, zurückgeführt werden darf.

Nachdem die Durchstechung des Walles der Karawanken bereits mit voller Kraft für die Zwecke der zweiten Bahnverbindung mit Triest in Angriff genommen ist und nach Durchführung der Anschlusslinien die Zugänglichkeit des Gebietes um den Mittagkogel eine wesentliche Erleichterung erfahren wird, so steht zu erwarten, dass in Zukunft diese Hütte noch weit öfter aufgesucht werden wird, als heute.

Eine Wegverbesserung im obersten Theile des Aufstieges zur selben wird im Laufe der Zeit nothwendig werden.

Wenn nun auch die Besucherzahl der Hütten als durchaus entsprechend angesehen werden kann, so lässt sich doch aus der in der Tabelle ausgewiesenen Herkunft derselben erkennen, dass wir des grossen Reisepublicums, insbesondere aus dem Deutschen Reiche noch immer entbehren — und interessant ist, dass der Procentsatz der Ausländer bei der im Gebiete der Hohen Tauern gelegenen Villacher Hütte verhältnismässig am grössten ist.

Von dem Bau der nun nach nahezu 30jährigem Kampfe endlich zur Thatsache gewordenen Tauern- und Karawankenbahn erhoffen wir eine Aenderung auch in dieser Beziehung, werden doch die Verbindungen mit dem Einbruchort Salzburg in ganz ausserordentlichem Masse günstiger gestellt.

Ich brauche nicht zu versichern, dass das Zustandekommen des Gesetzes über die zweite Bahnverbindung mit Triest im Kreise der Section mit Genugthuung und lebhafter Freude begrüsst wurde.

Noch eine zweite, für die Interessen der Section und des Arbeitsgebietes derselben nicht weniger wichtige Verbindung hat anscheinend einen weiteren Schritt nach vorwärts gemacht — nämlich jene von Tarvis nach Raibl.

Die gräfl. Henckel'sche Verwaltung hat ein neues Project für eine elektrische Kleinbahn von Tarvis bis zum Raiblersee im Juni 1901 der Tracen-Revision unterziehen lassen. Die Section, zu derselben geladen, hat durch ihren Vertreter Herrn *Siegel* das Project wärmstens begrüsst.

In dieser Angelegenheit ist, wie erwähnt, anscheinend ein Schritt vorwärts gethan, wie viele aber bis zum Ziele noch zu machen sind, vermögen wir nach den bisherigen Erfahrungen nicht vorauszusagen.

Auch der in Ausführung begriffene grosse Unterbaustollen Raibl-Preth wird für den Verkehr möglicherweise eine grössere Bedeutung gewinnen.

Neben den Aufgaben der laufenden Verwaltung hat den Sectionsausschuss im 32. Vereinsjahre eine aussergewöhnlich lebhafte Bau-thätigkeit beschäftigt.

Drei grössere Wegbauten, die zum Theil schon länger auf dem Programme standen, wurden zur Durchführung gebracht, nebenbei der Bau der neuen Wischberghütte derart eingeleitet, dass deren Eröffnung für den Beginn der Reisesaison im Jahre 1902 so viel wie sichergestellt ist.

Der Weg vom Raibler-Seethal zur Fischbachalpe wurde im Juni fertiggestellt mit 2640 Meter Länge und fand dessen Anlage allseitig Beifall. Da der Weg fast durchwegs über Waldboden führt und von keiner Runse durchzogen wird, so sind nicht nur die Anlagekosten sehr billig gewesen, sondern es wird auch dessen Erhaltung eine leichte sein.

Der Umstand, dass ohne eine vorherige Weganlage bis zum Bauplatze der neuen Wischberghütte der Holz- und Materialtransport für den Neubau aussergewöhnliche Schwierigkeiten und bedeutende Mehrkosten gefordert hätte, versetzte die Sectionsleitung in die Nothlage, den Weg Fischbachalpe-Hüttenplatz sofort in Angriff zu nehmen.

Die Schwierigkeiten auf diesem weiteren Wege von 1920 Meter Länge, der zumeist im Felsterrain ausgesprengt werden musste, haben auch die gegenüber dem unteren Wege bedeutend erhöhten Anlagekosten (36 h per Meter) zur Folge gehabt; auch waren einige Wasserläufe zu queren. Beide Wege hat der Unternehmer *Blasius Bisjak* zur Zufriedenheit ausgeführt. Um die Ausmittlung der Trace, Beaufsichtigung des Baues hat sich Herr k. k. Förster *Josef Renner* in Raibl sehr verdient gemacht und wurde ihm der Dank der Section zum Ausdruck gebracht und eine kleine Spende übergeben.

Nachdem der Aufstieg zur Wischbergkuppe auch durch Führer *Baumgartner sen.* verbessert, die Stiften und Seile in Stand gesetzt und theilweise erneuert worden, so sind nunmehr die Wegenanlagen in diesem Gebiete in vollster Ordnung, so dass wir bei der Eröffnung der neuen Hütte in dieser Hinsicht kein Urtheil zu scheuen haben werden.

Dem Beschlusse der vorjährigen Jahresversammlung nachkommend, hat sich der Ausschuss mit dem Neubau der Wischberghütte eingehend beschäftigt. Es stellte sich heraus, dass der Grund, auf dem sie zu stehen kommen soll, Eigenthum der k. k. Religionsfonds-Domäne Tarvis ist. Obwohl das Gesuch zeitlich überreicht, liess die Genehmigung desselben doch so lange warten, dass von einem Bau im laufenden Jahre keine Rede mehr sein konnte. Unterm 12. Juni 1901, Z. 13078/1314 erfolgte die Bewilligung zur Erbauung der Hütte vom hohen k. k. Ackerbauministerium gegen Pachtung des Grundes auf 20 Jahre um einen nicht nennenswerten Anerkennungszins. Bei Ausarbeitung des Planes liessen wir uns von dem Gedanken leiten, dass die neue Hütte nicht nur dem derzeit bestehenden Bedürfnisse genügen, sondern auch auf eine Anzahl von Jahren hinaus entsprechen und den erhöhten Anforderungen, die heute an eine solche alpine Unterkunft gestellt werden, nach Möglichkeit gerecht werden müsse.

Andererseits musste auch auf die Vergrösserungsmöglichkeit Bedacht genommen werden, die im Falle der Bewirtschaftung eintreten muss, welche doch nur eine Frage der Zeit sein kann.

Der Plan wurde demnach fertiggestellt und sich nach Unternehmern umgesehen, von welchen schliesslich der seinerzeitige Erbauer der Berthahütte Zimmermeister *Christian Matitsch* in Völkendorf die Arbeit zugesprochen erhielt.

Derselbe gieng mit bekannter Energie sofort an die Schlägerung des erforderlichen Bauholzes und die Bezimierung desselben und hat

dasselbe nun Zeit zur gründlichen Austrocknung. Die Kosten dieser Bauvorarbeiten sind bereits beglichen. Wegen des Transportes der Materialien zur Baustelle wurden die Verhandlungen eingeleitet und ist uns da wieder Herr Förster *Renner* sehr behilflich gewesen, so dass wir auch diese Arbeiten zu angemessenen Preisen, die freilich in der Raibler Gegend wegen der günstigen Arbeitsgelegenheit bei den Gruben höher sind als sonst wo im Lande, werden vergeben können.

Die Villacher Sparcassa hat unserem Gesuche Folge gegeben und der Section ausser der gewöhnlichen Widmung per K 200 — eine weitere von K 600.—, zahlbar in drei Jahresraten, zugewendet. Wir sprechen der Verwaltung des Institutes für diese Spende auch an dieser Stelle den wärmsten Dank aus.

An den Gesamtverein sind wir um einen Beitrag per Mk. 3000. — für den Bau herantreten und wir dürfen hoffen, dass dieser auch zugesprochen wird, da die Section alle Bedingungen erfüllte, welche nach der Weg- und Hüttenbau-Ordnung gefordert werden. Ausserdem erfreut sich die Section des vollsten Vertrauens der Centralleitung und des Weg- und Hüttenbau-Ausschusses.

So dürfen wir denn hoffen, dass es der Section vergönnt sein wird, Anfangs Juli ein doppeltes Fest zu feiern im Anblicke der herrlichen Berggestalten des Raiblerthales (falls sie nicht ihre Häupter verhüllen), ein Fest der Freude aus Anlass der Uebergabe dieser neuen Stätte froher Bergwanderlust an den Verkehr — ein Fest der Erinnerung an den Mann, dem zu Ehren diese Stätte fernerhin den Namen führen soll: „*Findenegg-Hütte*“.

Den bereits im vorjährigen Berichte näher beschriebenen Weg zur Manharthütte, welcher berufen ist, die unangenehmste Strecke des Zuganges zu dieser zu ersetzen, und das Säumen von Lebensmitteln u. s. w. zur Hütte zu ermöglichen, hat der Ausschuss an *Rudolf Baumgartner jun.* zur Ausführung übertragen und wurde der Weg im Herbste 1901 fertiggestellt.

Die Kosten dieses Weges, bei welchem besonders die Durchquerung des Puchergrabens nicht unbedeutende Sprengarbeiten erforderte, betrugen K 700.—.

Nicht vergessen darf das Entgegenkommen der Gemeinde Preth werden, auf deren Grund der Weg liegt, welche der Anlage nicht die geringsten Schwierigkeiten in den Weg legte.

Es ist der neue Weg heuer noch zu wenig begangen worden, als dass ein allgemeines Urtheil hätte in Erfahrung gebracht werden

können, aber wir dürfen annehmen, dass das Lob, welches der Arbeit von den erfahrenen Persönlichkeiten gespendet wurde, welche bisher den Weg kennen gelernt haben, von der grossen Mehrzahl der Bergsteiger getheilt wird. — Allen recht thun, kann freilich niemand!

Was die Markierungen anbelangt, so haben wir eine grössere Anzahl von Wegweisertafeln angeschafft, die im Gebiete des Gaues Tarvis Verwendung fanden, hauptsächlich um die alten, zum Theil morschen, unleserlich gewordenen oder zerbrochenen Tafeln zu ersetzen, welche noch aus der Zeit des Aufenthaltes der Freiherren von *May de Madiis* in Tarvis herrühren, zum Theil auch um ein paar neue und beliebte Wegrouten und Aussichtspunkte zu kennzeichnen.

Diese Action, sowie die Auffrischung der Markierungszeichen hoffen wir im Jahre 1902 fortsetzen zu können.

In Betreff der Hütten verdienen noch ein paar Vorkommnisse verzeichnet zu werden.

Nachdem die Villacher Alpenhäuser nun Eigenthum der Section geworden, haben wir das Vereinsschloss anbringen lassen und in Bleiberg sowohl, wie in Heiligengeist Schlüsselentleihstationen eingerichtet.

Eine freudige Botschaft brachte uns der Erlass der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Graz, der die Section verständigte, dass das k. k. Handelsministerium die Umwandlung der Telegraphenstation am Dobratsch in eine öffentliche Telephonsprechstelle genehmigte.

Hiedurch wurde unseren langgehegten Wünschen der Hauptsache nach entsprochen und ist die Section, sowie die Besucher der Alpenhäuser der hohen Stelle zu besonderem Danke verpflichtet. Freilich fehlt noch die Verbindung Bleiberg-Villach, um die Ausnützung dieser Einrichtung in ausgedehnterem Masse zu ermöglichen und selbe als vollkommen bezeichnen zu können.

Wir wollen hoffen, dass diese Verbindung nicht zu lange auf sich warten lässt.

Eine grössere Inventarsvermehrung hat die Seisserahütte erfahren, für welche wir 3 Tische, 4 Bänke, 12 Sessel anschafften, um für den hie und da vorkommenden Massenbesuch gerüstet zu sein.

Die Verwaltungen der „Münchener Neuesten Nachrichten“ und die „Berliner Vossische Zeitung“ haben die Dobratschhäuser und das Manharthaus während der Reisezeit unentgeltlich mit Lesestoff versorgt, die Centrale liess uns ausserdem ein Exemplar der „Jugend“ und „Kürschner's Jahrbuch“ zukommen, die wir den Hütten zutheilten.

An die Section Gmünd haben wir einen Beitrag per K 100.— für die Beschaffung der Illustrationen zu einem Artikel über die Berge des Malteinthales in der „Leipziger Illustrierten Zeitung“ geleistet. *E. T. Compton*, Meister des Pinsels und *F. Kordon*, als Meister der Darstellung lassen eine durchaus gediegene Leistung erwarten, die dieses Gebiet der vielgestaltigen Wasserfälle, der edel geformten Bergspitzen und der biedereren Bewohner, der grossen Welt der Leser und Wanderer bekannter machen soll. Als Besitzer der Villacher Hütte haben wir daran ein besonderes Interesse.

Das Führerwesen betreffend, ist in erster Linie der im Monate März des Berichtsjahres abgehaltene zweite Führercurs zu nennen. Der Unterricht erfolgte in gleicher Weise wie im Vorjahre und war nur ein kleiner Wechsel bei den Lehrkräften insofern zu verzeichnen, als Herr Professor *Johann Staunig* infolge Krankheit diesmal nicht mitwirken konnte und für ihn Herr Apotheker *Aichinger* in dankenswerter Weise eintrat und die Heimatskunde lehrte.

Es hatten sich 13 Führer zum Course eingefunden, die Mehrzahl davon aus dem Pusterthale.

Die Besucher waren:

Karl Amoser aus Wind.-Matrei.

Thomas Berger aus Prägratten.

Johann Fieger „ Kals.

Johann Gfrerer „ Mallnitz.

Johann Klampferer aus Malta.

Johann Kirchler aus Taufers-Sand.

Christian Mannhart aus Mallnitz.

Veit Oberlur aus Kals.

Michael Perner aus Tamsweg.

Paul Schnell aus Kals.

Josef Trost „ Wind.-Matrei.

Peter Villeit „ Taufers-Rain.

Anton Vouk „ Seebach bei Veldes.

Der Erfolg war, wie die unter dem Vorsitze des verehrten Central-Vorstandes Herrn Dr. *Carl Ipsen* abgehaltene Prüfung darthat, im allgemeinen ein recht guter — und fand auch die Unterrichtsmethode die volle Anerkennung des Vorsitzenden. — Aber auch das Schüler-

material musste als ein zum grossen Theile vorzügliches bezeichnet werden, ebenso war die Aufführung der Curstheilnehmer eine tadellose.

Am Abend nach der Schlussprüfung fand in den Restaurations-localitäten „zur Stadt Triest“ die übliche Schlussfeier statt, an der unser Central-Präsident wegen unaufschiebbarer Rückreise leider nur kurze Zeit theilnehmen konnte.

Umso länger hielt dafür eine Anzahl von Sectionsmitgliedern aus, die ihre Begeisterung für die Sache des Vereines durch eine Sammlung für den Findenegg-Hüttenbaufonds zum Ausdruck brachten, welche ein nicht unbeträchtliches Ergebnis lieferte.

Der Stadtgemeinde Villach ist die Section für die Ueberlassung des Unterrichtslocales und die Beistellung der Beheizung, Beleuchtung zu besonderem Danke verpflichtet, ebenso allen Persönlichkeiten, die durch die Anwesenheit bei der Prüfungseröffnung ihr Interesse für die Sache des Führer-Unterrichtes bekundeten.

Ein paar Monate nach dem Course wurde die Sectionsleitung auf eine Notiz im „Slovenski Narod“ aufmerksam gemacht, in welcher wegen des Durchfalls des Führers aus Krain dem Alpenvereine bezüglich der Durchführung des Courses verschiedene ganz unberechtigte, ja unwahre Vorwürfe der Parteilichkeit, des Hasses der Slovenen etc. gemacht wurden.

Auf Wunsch des Central-Ausschusses unterliess die Section aber weitere Schritte wegen dieser Schmähschrift.

Der Bergführer *R. Baumgartner jun.* zog sich bei einer Nachschau in der Manharthütte ein schweres Unterleibsleiden zu, welches ihn durch längere Zeit aufs Krankenlager warf.

Die Section unterstützte ihn aus eigenen Mitteln mit K 20.— und vermittelte demselben ausserdem eine Unterstützung pr. K 30.— aus der Führer-Cassa.

Der Mutter des Führers *R. Baumgartner sen.* in Raibl, der sog. alten Martinzin, wurde anlässlich der Feier ihres hundertsten Geburtstages aus Sectionsmitteln eine Spende von K 20.—, welche durch eine Sammlung unter den Ausschussmitgliedern auf K 50.— erhöht wurde, überreicht.

Der Führer *Anton v. Almasy* wurde über Vorschlag der Section in die Führerversorgungsliste aufgenommen.

Dem Führer *Johann Pinter* in Raibl wurde wegen Ausserachtlassung der Vereinsinteressen anlässlich einer Führung auf den Triglav eine ernste Rüge ertheilt.

Erwähnt mag noch werden, dass Berichterstatter an Stelle des in den Weg- und Hüttenbau-Ausschuss gewählten Dr. *R. Roschnik* in die Führercommission des Gesamtvereines als Ersatzmann berufen wurde.

Mit den anderen Sectionen des Gesamtvereines und mehreren touristischen Vereinen haben wir ein freundnachbarliches Verhältnis unterhalten.

In nähere Verbindung trat die Sectionsleitung vorzüglich mit der Section Krain und zwar anlässlich der Eröffnung ihrer Vossbütte am Möistropapasse, an welcher der Vorstand und die Mitglieder Dr. *Jesser* und *Schrottenbach* theilnahmen und die Glückwünsche für das schöne, neue Unternehmen zum Ausdruck brachten. — Wir machten auch die freudige Wahrnehmung, dass die slovenische Bevölkerung des oberen Savethales der Section Krain, wenigstens der Mehrzahl nach, durchaus freundlich gegenüber steht.

Der Section Klagenfurt brachten wir unser Beileid anlässlich des Hinscheidens ihres hochverdienten Alt-Vorstandes Oberbergrath *Seeland*, der Section Passau die Glückwünsche zum 70. Geburtstage ihres Vorstandes v. *Schmidt-Zabierow* dar.

Der Societä alpina Friulana sandten wir zur Feier der Eröffnung des Ricovero Marinelli am Monte Coglians ein Telegramm, da leider niemand in der Lage war, die Wünsche der Section persönlich zu überbringen.

An der General-Versammlung in Meran war die Section durch 4 Mitglieder vertreten. — Zur Errichtung des Denkmals für Curat *Eller* in Suldien und zu jenem für den Dichter *Adolf Pichler* in Innsbruck widmete die Section einen Beitrag von je K 10.—; zwei so verschieden gearteten Persönlichkeiten, die aber doch eins waren in der Liebe zur Natur, zu den Bergen.

Die Verwaltung der Bibliothek hat durch den Abgang des verdienten Bibliothekars *Fresacher* eine empfindliche Störung erlitten. Es gelang uns, den Nachfolger *Fresachers* Herrn k. k. Notar Dr. *von Krapf* für die Weiterführung der Verwaltung zu gewinnen und so auch eine Uebersiedlung zu vermeiden. — Derselbe war aber durch die Berufsgeschäfte und seine eigene Uebersiedlung vorläufig verhindert, sich der übernommenen Aufgabe eingehend zu widmen. —

Die durch Anschaffung eines zweiten Bibliothekskastens nothwendige Austheilung und die Neuordnung des Zuwachses erfordert eben nicht geringe Arbeit.

Die Benützung unseres Bücherschatzes hat einen, wenn auch nicht gerade bedeutenden Aufschwung genommen, die Wenigsten kümmern sich noch immer um denselben und lassen die schöne Gelegenheit, hochinteressante Werke zur Einsicht und Lectüre zu bekommen, unbenützt.

Ueber den Zuwachs wird im nächsten Jahre ein Nachtragsverzeichnis erscheinen. — Der Aufruf auf Ueberlassung von Reisehandbüchern etc. hat immerhin einen Erfolg gehabt, insbesondere hat Herr *Carl Rotky*, k. k. Finanz-Oberinspector i. P., eine grössere Collection Druckschriften gespendet; wir sagen ihm, wie den übrigen Spendern besten Dank.

Die kärnt. Sparcassa in Klagenfurt und die Villacher Sparcassa, sowie das k. k. Eisenbahnministerium haben die Section durch Subventionen unterstützt, die im Rechenschaftsbericht ausgewiesen erscheinen und die Ausführung der früher erwähnten Bauten ermöglichten; wir schulden für diese Beihilfe den wärmsten Dank nicht nur aus dem angegebenen Grunde, sondern auch ganz besonders deshalb, weil wir in derselben eine Anerkennung unserer Bestrebungen und der Thätigkeit im Interesse der Förderung des Fremden- und Touristenverkehrs erblicken dürfen.

Eine weitere Aushilfe brachte uns diesmal das im März abgehaltene Alpenvereins-Kränzchen, welches einen Ertrag von etwas über 400 Kronen abwarf — ermöglicht durch den guten Besuch und einige Einschränkung bei der Veranstaltung.

Um die Veranstaltung dieser gelungenen Unterhaltung hat sich wieder unser Vergnügungs-Ausschuss mit Herrn *Schneider* an der Spitze ein wesentliches Verdienst erworben.

Ausser dieser gelungenen Unterhaltung konnten wir den Mitgliedern auch einen hochinteressanten Vortrag bieten, indem Dr. *Curt Boeck* aus Dresden — der Verfasser des Werkes „Indische Gletscherfahrten“ — über China und die Chinesen, ein höchst zeitgemässes Thema (unter Vorführung von zahlreichen Skioptikon-Bildern), sprach und noch eine kurze Schilderung seiner Bergfahrten im Himalaya anfügte.

Die mehrseitig gewünschte Touren-Ankündigungstafel wurde im Café „Kaiser von Oesterreich“ angebracht, ohne indessen eine grössere Benützung erfahren zu haben.

Noch kurz einen Blick in die Thätigkeit der Gaue:

Die Bemühungen, einen Ersatz für den früheren Obmann des Gaues Paternion zu finden, blieben ohne Erfolg, und so hat der Ausschuss die Angliederung der dortigen wenigen Mitglieder an die Section direct beschlossen.

Der Gau „Weissensee“ hat seine Auflösung mit Schluss des Vereinsjahres angezeigt und den Uebertritt der dort ansässigen 5 Mitglieder zur Section Oberdrauthal in Spittal. — Es kam uns diese Mittheilung nicht überraschend, denn die Verbindungen der Weissenseer sind doch mit Spittal viel lebhaftere als mit Villach und konnte die Section grössere Leistungen im Gaugebiete nicht verzeichnen. Selbstredend wird die Erhaltung des Peloschen-Weges und der Markierungen nunmehr der Nachbarsection zufallen.

Der ganz natürliche Process, dass Kinder, die sich dem Mutterhause entwachsen fühlen, auf eigene Füsse stellen, ist auch schon seit Jahren im Leben der Section zu bemerken. — Wir haben ihn nie aufzuhalten gesucht und wünschen, dass die jüngeren Gestaltungen im Schosse des grossen Alpenvereines bestens gedeihen und eine recht erfolgreiche Thätigkeit entfalten mögen.

Von den Leitungen der noch bestehenden Gaue Bleiberg und Tarvis erfuhren wir bereitwilligste und ausgiebige Unterstützung, insbesondere hat sich jene des Gaues Tarvis durch die musterhafte Führung der Hüttenwirthschaft in der Seissera verdient gemacht, und die Anbringung, bezw. Auswechslung der Wegtafeln in der Umgebung von Tarvis besorgt.

Das Bild der Thätigkeit, welches hiemit entrollt wurde, hat nur die wichtigsten Vorkommnisse festgehalten, denn eine gar nicht unbedeutende Kleinarbeit war zu verrichten.

Immerhin glauben wir auf das vergangene Jahr mit Befriedigung zurückblicken zu können und hoffen, unsere Mitglieder mit dem Geleisteten zufrieden zu sehen.

Bei den Berathungen in Ausschüsse hat immer die erfreulichste Harmonie geherrscht und die Begeisterung für den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein hat — trotz der 32 Jahre des Bestandes — keine Minderung erfahren.

Wir rufen heute mit mindestens gleich jugendlichem Feuer wie in den Jugendjahren der Section:

Er wachse, blühe und gedeihe immerdar!

Der Vorstand.



Sections-Ausschuss für das Jahr 1902.

Ludwig Walter
Vorstand.

Josef Aichinger
Vorstand-Stellvertreter.

Ferdinand Schneider
Zahlmeister.

Dr. Friedrich Jesser
Schriftführer.

Ausschlüsse:

Hugo Bayer, Tarvis.

Theodor Jannisch.

Dr. Leo Ghon.

Dr. Hans von Krapf
Bibliothekar.

Othmar Huth.

Rudolf Müller.

Josef Senn.

Gau-Vorstände:

1. Bleiberg.

2. Tarvis.

Rudolf Woznitza.

Johann Siegel.

Hüttenwarte:

Villacher Alpenhäuser (Dobratsch): Josef Aichinger.

Manharthaus: Dr. Friedrich Jesser.

Wischberghütte: Theodor Jannisch.

Villacher Hütte am Hochalmspitz: Othmar Huth.

Berthahütte am Mittagkogel: Josef Senn.

Seisserahütte: Johann Siegel (Tarvis).

Rechnungsprüfer:

Adolf Nagele.

Ulrich Morocutti.

Thalstationen für Hüttenschlüssel.

Für Manhart- und Wischberghütte: Gasthaus „zur Grafenkrone“ und Gasthaus „zur Post“ in Raibl.

Für Berthahütte: Gasthaus „Gailer“ in Latschach, Gasthaus „Kofler“ in Mallestig und J. Hoja vlg. Sagmeister in Otschena.

Für Villacher Alpenhäuser: Apotheke „Czermak“, Bleiberg, Gasthaus „Köffler“, Heiligengeist.

In Villach: bei Othmar Huth, Kaufmann, Hauptplatz, Ludwig Walter, Stadtoberingenieur, Rathhaus, I. Stock.

Rechenschafts-Bericht

des Zahlmeisters der Section Villach des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines für das Jahr 1901.

Einnahmen.

	K	K
Barschaft vom vorigen Jahre		1669.32
Eingang auf den Hütten:		
Manharthaus:		
a) Hüttengebühren	242.—	
Wischberghütte:		
a) Hüttengebühren K 64.72		
b) Lebensmittelerlös „ 100.04	164.76	
Seisserahütte:		
a) Hüttengebühren K 50.—		
b) Lebensmittelerlös „ 1005.14	1055.14	
Villacher Alpenhäuser:		
a) Hüttengebühren K 489.74		
b) Lebensmittelerlös im Winter „ 42.42	532.16	
Berthahütte:		
a) Hüttengebühren	229.—	
Villacher Hütte:		
a) Hüttengebühren K 85.90		
b) Lebensmittelerlös „ 311.78	397.68	2620.74
Fürtrag .		4290.06

	K	K
Uebertrag . .		4290.06
Für die zu erbauende Findenegg-Hütte:		
a) Subvention der Villacher Sparcassa . .	200.—	
b) Ertrag des Alpenvereins-Kränzchens . .	409.07	
c) Sammlung einer Tischgesellschaft . .	12.60	621.67
Subventionen:		
des h. k. k. Eisenbahnministeriums . . .	300.—	
der Kärntnerischen Sparcassa	300.—	
der Villacher Sparcassa	200.—	800.—
Erlös für Ansichtskarten und Photographien		200.83
Erlös für Besorgungen an Mitglieder als:		
Vereinsabzeichen, Alpenflora etc. etc. . .		213.24
Zinsen der Graf Carl-Steig-Stiftung per 1901		84.—
Rückersatz-Conto, Wegverbesserung		5.20
Jahresbeiträge von 313 Mitgliedern		3187.—
Cours-Differenz		3.—
Zinsen der Postsparcasse		48.19
Summe der Einnahmen		9453.19

Ausgaben.

	K	K
Ausgaben für die Hütten:		
Manharthaus:		
a) Erhaltung K 156.07		
b) Neuanschaffungen „ 38.74		
c) Bewirtschaftung „ 78.40	273.21	
Wischberghütte:		
a) Erhaltung K 117.71		
b) Neuanschaffungen „ 2.40		
c) Lebensmittel-Versorgung „ 124.97	245.08	
Seisserahütte:		
a) Erhaltung K 34.90		
b) Neuanschaffungen „ 100.80		
c) Lebensmittel-Versorgung „ 795.22		
d) Bewirtschaftung „ 112.—	1042.92	
Villacher Alpenhäuser:		
a) Erhaltung K 292.94		
b) Neuanschaffungen „ 22.80		
c) Lebensmittel-Versorgung im Winter „ 7.50	323.24	
Berthahütte:		
a) Erhaltung K 21.33		
b) Neuanschaffungen „ 17.97		
c) Bewirtschaftung „ 31.—	70.30	
Villacher Hütte:		
a) Erhaltung K 28.73		
b) Neuanschaffungen „ —.—		
c) Lebensmittel-Versorgung „ 306.81	335.54	2290.29
Fürtrag . .		2290.29

	K	K
Uebertrag . .		2290.29
Für die zu erbauende Findenegg-Hütte:		
Bestandzins für 5 Jahre 1901/5	1.—	
Ankauf von Bauholz	138.39	
Bauholz-Lieferung und Bearbeitung à Conto	500.—	639.39
Neue Weganlagen:		
Vom Seethal bis zur Fischbachalm	336.80	
Von der Fischbachalm zur Findenegg-Hütte	735.78	
Von der hinteren Manhartalm zur Manhart-hütte	700.—	1772.58
Wegverbesserungen u. Markierungen:		
Wegverbesserungen, verschiedene	282.80	
Wegtafeln	55.20	
Markierfarbe	4.50	
Drahtseile	87.85	430.35
Unterstützungen:		
An die 100jähr. Bergführersmutter, Frau Baumgartner in Raibl	20.—	
An Bergführer Rud. Baumgartner jun.	20.—	40.—
Beitrag zum Curat Eller-Denkmal		10.—
Beitrag zum Adolf Pichler-Denkmal		10.—
Bücherei-Beitrag		6.94
Aequivalent-Gebühren		12.30
Reclame-Placate für Seisserahütte		265.74
Reclame für Hochalm-Gebiet		100.—
Anschaffung von Kanzlei-Inventar		29.93
Ankauf von Ansichtskarten		71.10
Zahlung für Besorgungen an Mitglieder als:		
Vereinsabzeichen, Alpenflora etc. etc.		189.57
Mitgliederbeiträge an sechs Vereine		52.60
Fürtrag . .		5920.79

	K	K
Uebertrag		5920.79
Jahresberichte und Drucksorten		195.62
Verwaltung		43.19
Porti und Stempel		120.53
Abfuhr an die Centrale:		
Beiträge für 102 Mitglieder ohne Jahrbuch à 4 Mk. = 408 Mk. zum Course 118	481.44	
Beiträge für 78 Mitglieder mit geheftetem Jahrbuch à 6 Mk. = 468 Mk. zum Course 118	552.24	
Beiträge für 134 Mitglieder mit gebundenem Jahrbuch à 7 Mk. = 938 Mk. zum Course 118	1106.84	
Beiträge für 314 Mitglieder an die Führer- Unterstützungscasse à 30 Pf. = 94.2 Mk. zum Course 118	111.17	2251.69
Summe der Ausgaben		8531.82

Summe der Einnahmen **K 9453.19**
Summe der Ausgaben **K 8531.82**

Cassarest . . . K 921.37

welcher bedeckt ist durch das Guthaben auf dem

Postsparcassen-Conto Nr. 807.557 mit . . . **K 662.87**
Barschaft „ **258.50**

Summe . . . K 921.37

VILLACH, am 28. Jänner 1902.

Der Zahlmeister der Section:

Jacob Schiller.

Geprüft und richtig befunden:

Adolf Nagele.

Ulrich Morocutti.

Mittheilungen

an die geehrten Sections-Mitglieder.

1. Die P. T. Mitglieder werden ersucht, den Vereinsbeitrag für das Jahr 1902 bis 1. April d. J. an den Zahlmeister Herrn Apotheker *Ferdinand Schneider* oder an den betreffenden Gauvorstand abführen zu wollen.

Im Falle der Nichteinsendung des Betrages nach erfolgter Mahnung wird derselbe mittelst Postnachnahme eingehoben.

Der Jahresbeitrag beträgt K 10.50

Mitglieder, welche auf die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) verzichten, daher nur die Mittheilungen beziehen, zahlen K 8.—

Mitglieder, welche die Zeitschrift gebunden in Leinwanddeckel zu beziehen wünschen, zahlen K 11.70

Auch können Einbanddecken für die Zeitschrift um den Preis von K 1.20

durch die Section bezogen werden.

2. Der Eintritt in den Verein, bzw. die Section kann jederzeit durch Anmeldung bei einem Mitgliede des Ausschusses oder beim Gauvorstand erfolgen.

3. Austritte pro 1902 sind nach § 7 der Satzungen nicht mehr zulässig. — Austritte pro 1903 müssen schriftlich und zwar vor dem 1. December 1902 bei der Sectionsleitung oder beim Gauvorstande angemeldet werden.

4. Alpenvereins-Abzeichen sind vom Zahlmeister zu beziehen. Der Preis für ein Stück beträgt K 1.20

solches ganz aus Silber K 5.—

5. Wohnungs-Aenderungen und Unregelmässigkeiten in der Zusendung der Vereinsschriften sind im Wege der Section zur Anzeige zu bringen.

Directe Anzeigen an die Centrale finden dort keine Berücksichtigung.

6. Bestellungen der im Verlage des Alpenvereines erschienenen Werke, Karten, insbesondere auch des „Atlas der Alpenflora“ sind gleichfalls im Wege der Section zu bewerkstelligen.

Auf letzteres Prachtwerk wird besonders aufmerksam gemacht.

7. Um Mittheilung der ausgeführten Touren behufs Veröffentlichung im Jahresberichte wird gebeten.

8. Einige Bahnverwaltungen, sowie mehrere Dampfschiffs-Unternehmungen gewähren an die Mitglieder Fahrpreisbegünstigungen. — Näheres hierüber ist aus den „Mittheilungen“ zu entnehmen. Legitimation: die mit Photographie versehene Mitgliedskarte.

9. Infolge vielfachen Missbrauches mit dem Vereinszeichen wird in den Hütten des Alpenvereins und der mit ihm im Gegenseitigkeitsverhältnisse stehenden anderen alpinen Vereinigungen die Ermässigung der Gebühren nur den mit der Mitgliedskarte sich ausweisenden Touristen gewährt.

10. Die Sectionsbücherei steht den Mitgliedern zur Verfügung, welche sich im Bedarfsfalle an den Bibliothekar, Herrn k. k. Notar Dr. von Krapf (Kaiser Josef-Platz), wenden wollen.

Der Bibliothekar nimmt auch dankbar Spenden für die Bücherei an, insbesondere auch gebrauchte Reisehandbücher und Führer über weitere oder engere Gebiete.

Derartige Bücher liegen oft nach einmaligem Gebrauche unbenutzt herum, während sie durch Abtretung an die Bibliothek nutzbar gemacht werden können.

Der Vorstand.

Touren-Bericht aus dem Jahre 1901.

Nachstehende Bergtouren von Sections-Mitgliedern sind zur Kenntniss des Sections-Ausschusses gelangt.

1. Dr. *Ludwig Aichelberg*: Hochstadel, Steinerner Jäger, Mittagkogel, Goldeck, Görlitzen.
2. *Josef Aichinger*: Manhart, Wischberg, Cregnedul, Malborgheter Mittagkogel, Mittagkogel zur Golica, Hochstadel, Osternig, Schneeberg, Pasterze, Dobratsch (6mal).
3. *Ludwig Assmann*: Dobratsch, Hochstadel.
4. *Ferdinand Burlini*: Hochstadel.
5. *Camilla Dohnal*: Stapitzer-See — Plätzwiese — Fischleintal, Osternig, Schönblick, Luschari.
6. *Josef Dohnal*: Dasselbe und Knollenberg — Dürrenstein, Uebergang Planica — Pischenza.
7. Dr. *Victor Feldner*: Wischberg, Canin (Felsenweg), Bramkofel, Prisanig, Jalouc über Westwand, Fünfspitz (Traversierung von der 3. zur 1. Spitze), Hochalm Spitze (durch die sog. Eisrinne). Skitouren: Dobratsch, Görlitze, Stubeck, Frauenalm, Laaserbergalm, Gstoder, Trattenkogel, Kreischberg, Rosenkranzalm, Schluderbach — Misurinasee — Tre Croci — Cortina, Cortina — Falzaregopass — Tre Sassi — St. Canzian, St. Canzian — Corvara — Grödnerjoch — St. Christina, St. Christina — Confinboden — Seisser Alp — St. Ulrich in Gröden.
8. *Theodor Gissinger*: Montasio, Canin, Mittagkogel — Golica, Patscherkogel, Frau Hitt — vorderes und hinteres Brandjoch, Hohe Warte — Kleiner und grosser Solstein, Monte Rosa, Matterhornhütte, Hörnli, Faulhorn, Malborgheter Mittagkogel, Steinerner Jäger.

9. Dr. *Max Goriupp*: Reiting, Hochreichart, Hochlantsch, Hochkönig, Hochschwab und ganzes Schwabenplateau, Reichenstein und Wildfeld, Breithorn, Monte Rosa (Dufourspitze), Gornergrat, Matterhorn (Schweizergipfel), Schynige Platte, Faulhorn, Grosse Scheidegg, Furka—Grimsel.
10. *Adolf Gstirner*: Somdognasattel—Canin (2mal).
11. *Othmar Huth*: Hochalmspitz, Jaloue.
12. *Theodor Jannisch*: Görlitze — Luschari — Golica (Wintertouren), Schneekoppe, Heuscheuer (Riesengebirge), Kronauer Spick — Lipnica — Verdame Balica, Razor — Križjoch, Manhart — Travníksattel, Wischberg über Bährenlahnscharte, Bramkofel, Monte Canin—Monte Bela bec, Reisskofel, Mallestiger Mittagkogel, Schlern.
13. Dr. *Friedrich Jesser*: Manhart, Techantingerkofel, Golica (Wintertour), Vordernberger Reichenstein—Polster—Trenchtling—Moistroka.
14. Dr. *Hans v. Krapf*: Dobratsch (2mal), Mittagkogel (2mal), Golica, Osternik, Hochalmspitze, Steinerner Jäger, Wischberg, Montasio, Canin, Raibler Fünfspitze (führerlos, 1. Ersteigung von der Südwand), Prisanig, Rotheck, Tschiggat, Peitlerkofel, Pragser Seekofel, Monte Cristallo, Elferkofel, Einser, Kleine Zinne.
15. *Rosa Kühnel*: Kronauer Spick, Dürrenstein, Manhart—Travníksattel, Vomperloch—Ueberschall, Zugspitze
16. *Heinrich Löw*: Luschari, Gartnerkofel, Pasterze—Hofmannshütte—Pfandelscharte, Mittagkogel.
17. *Georg Lottersberger*: Mittagkogel, Steinernes Meer via Funtenseehütte—Riemannshaus, Kitzbichler Horn.
18. *Alexius Freiherr von May de Madiis*: Pilatus, Grindelwald—Eigergletscher—Pasterze.
19. *Franz Paul Mossmann*: Schoberstein, Dobratsch, Hochlantsch, Tamischbachthurm, Hochzinödl, Prisanig, Stou, Dachstein, Wischberg, Manhart, Hochthor, Triglav, Montasio, Bela Pec, Canin, Hochschwab, Mittagkogel, Moistroka.
20. Dr. *Hans Mühlbacher*: Luschari, Gartnerkofel, Monte Canin, Prisanig, Dobratsch, Planica-Thal (Skitour).
21. *Rudolf Müller*: Dobratsch (3mal, 1 Wintertour), Techantinger Kogel, Manhart, Wischberg von der Seissera, Steinerner Jäger.
22. *Ferdinand Schneider*: Manhart.

23. *Josef Senn*: Mittagkogel, Dobratsch, Görlitze, Osternig, Wischberg, Hocheder, Hohe Munde, Arlberg, Flexenpass, Gebhartsberg.
24. *Julius Snanz*: Monte Piano — Misurinasee — Tre Croce, Adlersruhe.
25. *Jacob Schiller*: Steinerner Jäger—Wischberg—Cregnedulspitz, Mittagkogel—Golica.
26. *Ludwig Walter*: Moistrokakamm.



Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. December 1901.

- Herr Aichelberg Josef, Kaufmann.
 „ Aichelberg Dr. Ludwig, Rechtsanwalt.
 „ Aichinger Josef, Apotheker.
 Frau Aichinger Vinzenzia.
 Herr Aichelburg Ferdinand, Freiherr v., Fabriksbesitzer.
 „ Albl Kajetan, Kaufmann
 „ Albrecht J., k. k. Postoberofficial i. R.
 „ Altmann Dr. Ferdinand, Director-Stellvertreter der k. k. Staatsbahnen, Wien.
 „ Assmann Ludwig Apotheker.
 „ Auernig Ferdinand, k. k. Steuereinnehmer, Friesach.
 „ Baumgartner Ludwig, Kaufmann, Tarvis.
 „ Bellina Johann, Rentner.
 „ Benedikt Josef, Realitätenbesitzer.
 „ Besiersky Gustav, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth.
 „ Blaschke Ferdinand, stud. jur., Thörl-Maglern.
 „ Bley Fritz, Schriftsteller, Berlin NW., Thurmstrasse 4.
 „ Beyer Hugo, k. k. Forsteleve, Tarvis.
 „ Brand Max, Bahnhof-Restaurateur.
 „ Brandt Carl, Fabrikant.
 „ Brandt Sebastian, Schuhmacher.
 „ Brandstätter J., k. u. k. Gen.-Rittmeister, Pola.
 „ Brettel Josef, Gymnasial-Lehrer, Linz a. d. Donau.
 „ Bruckmann Dr. Ernst, Arzt.
 „ Bruno Emil, k. k. Professor.
 „ Budinek Johann, Kaufmann.
 „ Burlini Ferdinand, Kaufmann.
 „ Canaval Rudolf jun., Kaufmann.
 „ Cantarutti F., Banquier, Udine.

- Herr Clementschitsch Dr. Arnold, Rechtsanwalt.
 „ Coriary Anton, Lehrer, Bleiberg.
 „ Czech Anton, k. u. k. Oberst, Reg.-Commandant, Leutschau, Ungarn.
 „ Czermak Robert, Apotheker, Bleiberg.

Frau Dohnal Camilla.

Herr Dohnal Josef, Bau-Obercommissär der k. k. Staatsbahnen.

- „ Dreschnig Franz, k. k. Bezirksrichter, Winklern.
 „ Dreyhorst J., Bürgermeister, Tarvis.
 „ Duschnitz Paul, Bergakademiker, Bleiberg.
 „ Ebenbichler Dr. Jos., Bahnsecretär der k. k. Staatsbahnen.
 „ Effenberger Hubert, Kürschner.
 „ Egger Dr. Othmar, Fabrikant.
 „ Erian Emil, Kaufmann.
 „ Eysen Rudolf, Assistent der k. k. Staatsbahnen.

- „ Feldner Alois, stud. jur., Innsbruck.
 „ Feldner Dr. Victor, Advocatur-Concipient, Graz.
 „ Ferbas Anton, k. k. Postofficial.
 „ Ferucci Arthur, Udine.
 „ Figala Emil, k. k. Forst-Assistent, Tarvis.

Frau Findenegg Bertha, Ferlach.

Herr Findenegg Hermann, Apotheker, Ferlach. †

- „ Fischer Alois, Hotelier.
 „ Fischer Franz, Hotelier.
 „ Fischer M., Fabrikant, Unterberg-Paternion.
 „ Frank Julius, Fabriksdirector.
 „ Fresacher Josef, k. k. Notar, St. Paul i. Lavantthal.
 „ Freund Carl, Oberrevident der k. k. Staatsbahnen.
 „ Friedrich Jos., k. k. Bezirks-Oberingenieur.
 „ Fritsch Rudolf, Magister der Pharm., Graz (Apotheke Turnwald).
 „ Fürst Carl, Kaufmann.

- „ Gailer Johann, Gastwirt, Latschach.
 „ Gasser Josef, k. k. Postofficial, Pontafel.
 „ Gassner Dr. Norbert, Rechtsanwalt.
 „ Gersheim Arthur, Freiherr von, Sachsenhof bei Paternion.
 „ Gietler Franz, Fabrikant.
 „ Ghon Carl, Landtags-Abgeordneter etc.
 „ Ghon Dr. Leo, Advocatur-Concipient.
 „ Ghon Martin A., Realitätenbesitzer.
 „ Ghon Richard, Fabrikant.
 „ Ghon Robert, Photograph.
 „ Giessauf Julius, Gastwirt, Gatschach am Weissensee.
 „ Gissinger Theodor, k. k. Professor.

Herr Gold Johann, Privatier.

- „ Goebel Gustav, k. k. Fachschul-Director.
- „ Goriupp Dr. Max, k. k. Staatsanwalt-Subst. Graz, Schlögelgasse 9.
- „ Grübler Max, mag. pharm.
- „ Gründl Carl, Photograph.
- „ Gstirner Adolf, k. k. Professor, Graz, Schulgasse 14.
- „ Gunkel Josef, Bau-Obercommissär der k. k. Staatsbahnen.
- „ Günther Rudolf, Assistent der k. k. Staatsbahnen.
- „ Gussenbauer Jos, Hotelier, Raibl.

„ Halban Heinrich, Dr. R. v., Sectionschef a. D., Wien, IV. Schaumburgasse 20.

- „ Hammer Johann, k. k. Professor, Graz, Annenstrasse 31.
- „ Harz August v., Venedig, Zattere Nr. 1410.
- „ Hassler Carl, Gastwirt, Fünitz.
- „ Hebein Dr. Caspar, Arzt.
- „ Heinzelmann Arthur v., Venedig.
- „ Hellmer Arthur von Kühnwestburg, Adjunct der k. k. Staatsbahnen.
- „ Hempel Magnus, Bergingenieur, Bleiberg.
- „ Heske Wilhelm, Bahnhofrestaurateur, Tarvis.
- „ Hock Dr. Hans, Arzt.
- „ Hoffmann Amerigo, k. k. Forstinspections-Commissär, Cattaro.
- „ Holenia Romuald, Gutsbesitzer, Klagenfurt, St. Ruprechtstrasse 5.
- „ Holubetz Vinzenz, Kanzlist der k. k. Staatsbahndirection.
- „ Holzer Johann, Restaurateur.
- „ Holzner Burghart, Fabriksdirector.
- „ Holzner Felix, Betriebsleiter, Raibl.
- „ Hoelzl Dr. Wilhelm k. k. Oberbezirksarzt.
- „ Hörmann W., Venedig.
- „ Horn Hans, Cafetier.
- „ Hosch Carl, Gasthofbesitzer, Tarvis.
- „ Hotschevar Jos., Adjunct der k. k. Staatsbahnen.
- „ Hundegger Dr. Josef, Bahnconceipist der k. k. Staatsbahnen.
- „ Huth Othmar, Kaufmann.

Frau Hyrenbach Bertha.

Herr Hyrenbach Carl, Bankier.

- „ Isepp Sebastian, Gasthofbesitzer, Nötsch.
- „ Janesch Ludwig, Holzhandelsagent.
- „ Jannisch Theodor, Goldarbeiter.
- „ Jarisch Josef, k. k. Forstmeister.
- „ Jesser Dr. Friedrich, Bahncommissär der k. k. Staatsbahnen.
- „ Jobst Rudolf, Apotheker.
- „ Kalhofer Franz, k. k. Postmeister, Techendorf.
- „ Kaiser Ludwig, Kaufmann.

Herr Kalchberg Dr. Oskar von, Friesach.

- „ Kau Alexander, Thonwaren-Erzeuger.
- „ Kaus Franz, Handelsangestellter.
- „ Kasmanhuber Carl, Privatier.
- „ Kavallar Jakob, Fabrikant, Feistritz-Paternion.
- „ Kavallar Josef, Fabrikant, Stockenboi.
- „ Kedves Alexander von, Revident der k. k. Staatsbahnen.
- „ Kellner Hans, Agent.
- „ Kirschbaum Ernst, k. k. Ministerial-Beamter, Mödling, Enzersdorferstr. 26.
- „ Klein Friedrich, Buchbinder.
- „ Klein Heinrich, Kaufmann.

Frau Kleinszig Anna, Gutsbesitzerin, Töbring bei Treffen.

Herr Knafl Dr. Robert, Arzt.

- „ Knaur Gustav, Gewerke, Stauding, Oesterr.-Schlesien.
- „ Knaur Rudolf, stud. med., Graz, Luthergasse 4.
- „ Knaur Carl, Ingenieur, Brünn, Neugasse 48.
- „ Köffler Thomas, Gastwirt, Heiligengeist.
- „ Koller Dr. Jos., Arzt, Wolfsberg.
- „ Kolbitsch Andreas, Realitätenbesitzer, Techendorf.
- „ Kömmetter Josef, Kaufmann.
- „ Königsbauer Carl, Uhrmacher.
- „ Krapf Dr. Hans, R. von k. k. Notar.
- „ Kopetzky Josef, Bauunternehmer, Seebach. †
- „ Koutnik Hans, Brauherr.
- „ Kratter Dr. Julius, k. k. Universitäts-Professor, Graz, Humboldtstrasse 21.
- „ Kreiner Dr. Christian, Arzt.
- „ Krepler Carl, k. k. Forstinspections-Commissär.
- „ Krüll H., Fabriksbesitzer, Treviso.
- „ Kuchar Andreas, Kaufmann.

Frau Kühnel Rosa.

Herr Kulterer Dr. Carl, Bahncommissär der k. k. Staatsbahnen.

- „ Kumpf Dr. Ernst, Fabrikant.
- „ Kuntze A., Ingenieur, Genua.

„ Lang Franz, Kaufmann.

Frau Lang Olga, Freiin von, Gewerke, Klagenfurt.

Herr Lauer Max, k. u. k. Hauptmann, Linz a. d. Donau, Eisenhandstrasse 19.

Frau Lechner Anna, Gastwirthin.

Herr Legard August, Assistent der k. k. Staatsbahnen.

- „ Liaunig Mathias, Oberrevident der k. k. Staatsbahnen.
- „ Lidauer Carl, Conditor.
- „ Liebenwein Carl, k. k. Oberofficial.
- „ Liegel Cornelius, Buchhändler.
- „ Lill Theodor, Kaufmann Budapest, III. Ludwigsgasse 29.
- „ Linsmayer Dr. Ludwig, Arzt, Wien, IX. Spitalgasse 23.
- „ Lottersberger Georg, Lehrer.

Herr Löw Heinrich, Bau-Obercommissär der k. k. Staatsbahnen.
 „ Lürzer Franz von, Director.
 „ Luschan Oscar, R. v., k. k. Notar, Millstatt.
 „ Mack Rudolf, R. v., k. k. Bezirks-Commissär.
 „ Mair Georg, k. k. Professor, Pola, via della Specula 5.
 „ Martinek Franz, Droguist.
 „ Matitsch Christian, Zimmermeister, Völkendorf.
 „ Mayer Dr. Carl, Primararzt.
 „ Mayr Leopold, Möbelhändler.
 Frau Mayr Rosina, k. k. Professors-Witwe.
 Herr May de Madiis Alexander, Freiherr von, Gewerke.
 „ May de Madiis Claudius, Freiherr von, Sanhof, Post Kasern bei Salzburg.
 „ May de Madiis Leo, Freiherr von, Graz, Jacoministrasse 87.
 „ Michor Simon, Realitäten-Besitzer, Nötsch a. d. Gail.
 „ Medicus August, Venedig, S. Giorgio.
 „ Moritsch Anton L., Fabrikant.
 „ Moritsch Hugo, Fabriksdirector, Obere Fellach.
 „ Moritz Hyginus, Agent.
 „ Morocutti Ulrich, Handelsmann.
 Frau Mörtl Anna, Hotelbesitzerin, Tarvis.
 Herr Moschutznig Franz, Maler.
 „ Mosser Hans, Hotelier.
 „ Mosser Valentin, Hotelier.
 „ Mossmann Franz, k. k. Postofficial.
 „ Mowinkel Johann, königl. Consul für Dänemark, Venedig.
 „ Mühlbacher Dr. Hans, Klagenfurt.
 „ Mühlbacher Paul, Gewerke, Klagenfurt.
 „ Mühlbacher Fritz, Handelsangestellter.
 „ Mühlböck Franz, Arzt.
 „ Müller Chrisant, Gastwirt, Zlan bei Paternion.
 „ Müller Josef, Bodensdorf bei Ossiach.
 „ Müller Josef, Paternion.
 „ Müller Rudolf, städt. Bauadjunct.
 „ Muhr Josef, Buchdrucker.
 „ Myrbach Rudolf, Freiherr von, k. k. Landesregierungs-Secretär, Klagenfurt.
 „ Nagele Adolf, Kaufmann.
 „ Neher Emil, Fabrikant, Seebach.
 „ Neuburger Otto, Werksdirector, Bleiberg.
 „ Neuscheller Dr. Carl, k. k. Finanzrath, Triest, Via San Giorgio 1.
 „ Nilsen Berent, Padua.
 „ Noisternig Willy, Privatbeamter, St. Ruprecht bei Villach.
 Frau Nürnberger Liselotte, k. u. k. Hauptmannsgattin, Tarvis.
 Herr Obereigner Emil von, k. k. Forstinspections-Commissär, Prosecco, Küstenland.

Herr Olsacher Johann, Gastwirt.
 „ Ornella Anton, Kaufmann.
 „ Pabstmann Josef, Glaser.
 „ Paltinger Hans, Hotelier.
 „ Pelesies Dr. Georg, Privatier.
 „ Perscha Mathias von, Buchhalter.
 „ Pesamosca Valentin, Hotelier, Chiusaforte.
 „ Picco Emilio, Udine.
 „ Pichler J., k. k. Forst- und Domänen-Verwalter, Tarvis.
 „ Pichler Vinzenz, k. k. Postamtsexpedient.
 „ Pippan Mathias, Kaufmann.
 „ Pirker Josef jun., Kaufmann, Tarvis.
 „ Plant Dr. Anton, Arzt, Bleiberg.
 „ Plaustainer Johann, Kaufmann.
 „ Poltnig Robert, Kaufmann.
 „ Posch Hans, Edler von, Feldkirchen.
 „ Presselmayer Hans, Beamter der Niederöstr. Escompt-Bank, Wien, III./I., Münzgasse 1.
 „ Prewratsky Karl, Kaufmann.
 „ Prosch Gustav, Lehrer, Tarvis.
 „ Pucher Thomas, Alpenwirt, Saifnitz.
 „ Puffitsch Anton, Weingrosshändler.
 „ Puffitsch Mathias, Kaufmann.
 „ Puffitsch Rudolf, Weingrosshändler.
 „ Rainer Chrisant, Gastwirt.
 „ Rainer Chrisant J., Kaufmann.
 „ Rainer Julius, Fabrikant.
 „ Raunacher Josef, Kaufmann, Malborghet.
 Frä. Rauschenfels Emma von, kärnt. Stiftsdame.
 Herr Reichenwallner Leopold, Gastwirt, Oberdrauburg.
 „ Ringler Ulisse, k. Consul für Schweden und Norwegen, Venedig, S. Barnaba, Calle del Traghetto 2791.
 „ Rizzi Johann, Rentner.
 „ Röggl Franz, Kaufmann.
 „ Rotky Carl, k. k. Finanz-Oberinspector i. R.
 „ Rückert Carl, Gutsverwalter, Treffen.
 „ Santner Johann, Fabriksbesitzer, Obere Fellach.
 „ Satz Florian, Pfarrer, Heiligenblut.
 „ Schaumberger Dr. Georg, Arzt, Nikelsdorf.
 „ Scheidenberger Tobias, Gastwirt, Raibl.
 „ Schenkl Dr. Heinrich von, k. k. Univ.-Professor, Graz, Lessingstrasse 24.
 „ Schiller Anton, Kaufmann.
 „ Schiller Jacob, Privatier, Feldkirchen.

Herr Schludermann Hermann von, Domänenverwalter, Paternion.
 „ Schmidt Dr. Hermann, k. k. Landesregierungs-Concipist, St. Veit a. d. Glan.
 „ Schmidt Victor, Hotelier, Tarvis.
 „ Schmued Ludwig, Revident der k. k. Staatsbahnen.
 Frau Schnablegger Emilie, Realitätenbesitzerin, Tarvis.
 Herr Schneider Ferdinand, Apotheker.
 „ Schnellinger Josef, k. k. Professor i. R., Gries bei Bozen.
 „ Schöffmann Hans, Gastwirt, St. Andrä.
 „ Scholz Friedrich, Bürgermeister.
 „ Schönberg Valentin, Wirt, Tarvis.
 Frau Schonka Leonie, Wien, IV. Mayerhofgasse 11.
 Herr Schrey Ludwig, landschaftl. Thierarzt, Tarvis.
 „ Schrottenbach Ferdinand, Zeichner.
 „ Schuster Hans, k. k. Regierungsrath.
 „ Schwelle Wilhelm, Hotelier, Faakersee-Insel.
 Löbl. Seebad Millstatt-Förderungs-Verein, Millstatt.
 Herr Seeger Hermann, Ingenieur der k. k. priv. Südbahngesellschaft, Bozen.
 „ Senn Josef, Lehrer.
 „ Séppenhof Anton, Kaufmann, Görz, Piazza grande.
 „ Settari Dr. Friedrich, Rechtsanwalt.
 „ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis.
 „ Snanz Julius, Revident der k. k. Staatsbahnen.
 Geehrte Societá alpina friulana, Udine.
 Herr Spiess August von, Excellenz, k. u. k. Feldmarschall-Lieutenant, Fiume.
 „ Stage Hans, Maler.
 „ Stage Otto, Maler.
 „ Staufer Wilhelm, k. u. k. Hauptmann, Judenburg.
 „ Staunig Johann, k. k. Professor.
 „ Steiner Johann, Nikelsdorf.
 „ Steiner Josef, Gastwirt, Bleiberg.
 „ Steiner Peter, k. k. Postmeister, Paternion.
 „ Stigleitner Dr. Josef, Privatier, Velden.
 Löbl. Gemeinde Stockenboi.
 Herr Stocker Anton, k. k. Fachschul-Professor.
 „ Stocker Dr. Carl, Arzt, Tarvis.
 Frau Stocker Käthi, Tarvis.
 Herr Stöcklinger K., Gastwirt, Pontafel.
 Frau Storfer Gisela, Brauereibesitzerin.
 Herr Storf Georg, Forstmeister, Lölling.
 Frau Streit Marie, Cafétierin.
 Herr Stutz W., Procurist, Venedig.
 „ Syha Anton, Ingenieur der k. k. Staatsbahnen, Schwarzach-St. Veit bei Salzburg.
 „ Szimansky Richard, Zahntechniker.

„ Taferner Daniel, Handelsgärtner.
 „ Taferner Rudolf, Restaurateur.

Frau Tarmann Johanna, Realitätenbesitzerin.
 Löbl. Marktgemeinde Tarvis.
 Herr Teppan Franz, Hotelier, Tarvis.
 „ Teppner Georg, k. u. k. Hauptmann i. R., Warmbad Villach.
 „ Thomann Jacob, Spediteur.
 „ Thomaser Ferdinand, Pferdehändler und Wirt.
 „ Tiesenhausen Hermann von, Berg-Ingenieur, Kreuth-Bleiberg.
 „ Tomsche Johann, Kaufmann.
 „ Tomz Franz, Holzhändler, St. Ruprecht bei Villach.
 „ Tomz Hubert, Hutmacher.
 Frau Tomz Lisette, St. Ruprecht bei Villach.
 Herr Tscharré Thomas, Disponent, Bozen, Postfach 67.
 „ Tschebull Hans, k. k. Notar.
 „ Tschetschonig Tobias, k. k. Steueramts-Official.
 „ Unterhuber Sebastian, Fabrikant. †
 „ Vetter Josef, Cafetier.
 Löbl. Stadtgemeinde Villach.
 Herr Vogel Carl, Droguist.
 „ Wagner Dr. Victor, k. k. Landesgerichtsrath, Laibach.
 „ Walter Ludwig, Stadtoberingenieur.
 „ Walter Rudolf, Hotelier.
 „ Wenedikter Ferdinand, k. k. Oberforstcommissär.
 „ Winkler Johann, Gastwirt, Techendorf am Weissensee.
 „ Winkler Josef, Superintendent, Arriach.
 „ Wirth Franz X., Landtagsabgeordneter etc.
 „ Wolf Dr. Carl, Fabriksbesitzer, Feistritz-Paternion.
 „ Woznitza Rudolf, Oberlehrer, Bleiberg.
 „ Zeehe Andreas, k. k. Schulrath und Gymnasialdirector.
 „ Ziermann Julius, Forstmeister, Windisch-Feistritz.
 „ Zierer Albin, Assistent der k. k. Staatsbahnen.
 „ Zinder Anton, k. k. Postofficial.

